

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 116

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Die kanadische Bergbaubindustrie im Jahre 1910 (Schluss). — Kaffee-Statistik. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Strafe folgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Strafe folgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1001)

Gemeinschuldner: Tribo, Alfredo, von S. Benedetto (Italien), Import und Export in Südrüchten und Gemüsen, Zollstrasse 6, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Kosthof», an der Bäckerstrasse in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 10. Juni 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (999^a u. 1018^a)

Gemeinschuldnerin: Frau Rumpf-Mosimann, Elise, von Wildberg (Preussen), Tapetenhandlung und Immobilienverkehr, in Zürich I.

Datum der Konkurseröffnung: 5. April 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22, in Zürich I.

Eingabefrist: Bis 10. Juni 1911.

Gemeinschuldner: Kässmeier, Franz, von Wien, wohnhaft im Hotel Beatenhof, in Zürich I.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22, in Zürich.

Eingabefrist: Bis 13. Juni 1911.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (994)

Failli: Stauffer, Paul, aubergiste, à la Ferrière, actuellement détenu dans les prisons de Courtelary.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 avril 1911.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 18 mai 1911, à 2 heures après-midi, au Restaurant Gerber, à Courtelary.

Délai pour les productions: 10 juin 1911.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1002/1003)

Gemeinschuldner: Bühlmann-Röthen, Jos., Confiserie, Grenzacherstrasse 26.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1911, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumeingasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 10. Juni 1911.

Gemeinschuldner: Keiflin-Moser, Nicolaus, Spezierer, Sierenzerstrasse 38.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Mai 1911, infolge Betreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumeingasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 10. Juni 1911.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1019)
Gemeinschuldner: Meyer, Emil, Bäcker und Wirt, zum Freihof, in Beringen.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. Mai 1911, vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes in Schaffhausen.

Eingabefrist: Bis 9. Juni 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (988)

Faillie: Veuve Diserens, L., cartes postales, La Grotte, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 3 mai 1911.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 17 mai 1911, à 3 heures après-midi, dans une des salles de l'Eveché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 10 juin 1911.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (993)

Failli: Rouge, Charles, chaussures, à St-Légier.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 avril 1911.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 20 mai 1911, à 3 heures après-midi, en maison de ville, à Vevey.

Délai pour les productions: 10 juin 1911.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1017)

Failli: Wernly, Hans, Place des Alpes 4.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 avril 1911.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 19 mai 1911, à 10 heures avant midi, à Genève, Rue de l'Eveché 1, 1^{er} étage.

Délai pour les productions: 10 juin 1911.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (984^a)

Gemeinschuldnerin: Firma Joh. Welti, mechanische Schreinerei, Glaserei und Immobilienverkehr, im Waldgarten-Schwamendingen.

Anfechtungsfrist: Bis 19. Mai 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Schwyz Konkursamt Gersau (1014)

Gemeinschuldner: Endradi, Ludovico, Teigwarenfabrik, in Gersau.

Ort der Auflage: Vom 15. Mai 1911 an beim Konkursamt Gersau.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. Mai 1911.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (990)

Gemeinschuldner: Eichin-Dattler, Georg.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1006)

Gemeinschuldner: Scherrer, Richard, Papier- und Kartongeschäft, Webergasse 21, in St. Gallen.

Auflagefrist: Vom 11. bis 20. Mai 1911.

Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera (1009/1010)

Failliti: G. Schmid-Steiger e C., in Giubiasco.

Termine per le opposizioni: 22 maggio 1911.

Venne iscritto in graduatoria in 5 classe il Francesco Berta, in Giubiasco, per un credito di fr. 3740.

Faillito: Ghianda, Antonio, in Bellinzona.

Termine per le opposizioni: 22 maggio 1911.

Vennero iscritti in graduatoria in 5 classe i seguenti creditori A. Heimann Söhne in Mühlheim per fr. 86. 80, Emil Stöcklin in Zugo per fr. 2400.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (998^a)

Gemeinschuldnerin: Firma Spillmann & C^{ie}, Import von Torfkohlen und Vertretungen, Mühlebachstrasse 140, in Zürich V.

Datum der Konkurseröffnung: 30. März 1911.

Datum der Einstellungsverfügung: 1. Mai 1911, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 20. Mai 1911.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1015)

Gemeinschuldner: Weller-Schillp, Ernst, Kaufmann, wohnhaft gewesen Spalenberg 4, in Basel, nun wohnhaft in Zürich, Rothwandstrasse 35.

Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1911.

Datum der Einstellungsverfügung: 10. Mai 1911, mangels Aktiven.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (991/92)

Gemeinschuldner: Roth, Richard, Reiseartikelfabrikant, Selnaustrasse 48, in Zürich.

Gemeinschuldnerin: Verlagsgesellschaft «Der Schuhhandel» Act. Ges. in Zürich.

Datum des Schlusses: 29. April 1911.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (1011/12)

Faillies:

Tonetti & C^e, entrepreneurs, à St-Imier.

Tonetti, Baptiste, entrepreneur, à St-Imier.

Date de la clôture: 3 mai 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (966¹)**

Im Konkursverfahren über Schaufelberger, Heinrich, Spirituosen und Liköre, an der Freischützgasse, in Zürich III, gelangt Dienstag, den 6. Juni 1911, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur «Krone», an der Kasernenstrasse 4, in Zürich III, auf II. öffentliche Steigerung:

Ein Werkstattegebäude mit Wohnung und gewölbtem Keller an der Freischützgasse, in Zürich III, unter Nr. 1666 für Fr. 28,600 asssekuriert.

2 Aren 55,2 m² Gebäudeplatz und Hofraum, Kat.-Nr. 6516.

Höchstangebot der I. Steigerung: Fr. 30,000.

Die Steigerungshedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (782¹)

Im Konkurs der Frau Hatz-Schweizer, Elisabetha, wohnhaft gewesen in Zürich IV, dato in St. Gallen, gelangen Freitag, den 12. Mai 1911, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Anker» des Hrn. Hans Siegfried, am Wasser in Wipkingen-Zürich IV, auf II. öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus, Rüttschistrasse Nr. 19, in Zürich IV, unter Nr. 612 als unvollendet für Fr. 33,700 asssekuriert, mit 298 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 1330.

Höchstangebot anlässlich der I. Steigerung: Fr. 34,489.

2) Ein Wohnhaus, Rüttschistrasse Nr. 21, in Zürich IV, unter Nr. 588 als unvollendet für Fr. 41,600 asssekuriert, mit 297,7 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 1331.

Höchstangebot anlässlich der I. Steigerung: Fr. 34,489.

3) Ein Wohnhaus, Rüttschistrasse Nr. 27, in Zürich IV, unter Nr. 572 für Fr. 55,200 asssekuriert, mit 241,6 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 1316.

Höchstangebot anlässlich der I. Steigerung: Fr. 48,000.

Die Steigerungshedingungen liegen beim Konkursamt Oberstrass zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (997)

Im Konkurs des Appenzeller, Hugo, Baumeister, wohnhaft Sihlfeldstrasse Nr. 63, in Zürich III, gelangen Dienstag, den 30. Mai 1911, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Sonne», in Unterstrass-Zürich IV, auf II. öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus an der Habsburgstrasse, in Zürich IV, unter Nr. 554 für Fr. 92,000 asssekuriert, mit 348,5 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1139.

2) Ein Wohnhaus an der Leutholdstrasse, in Zürich IV, unter Nr. 508 für Fr. 87,200 asssekuriert, mit 460,5 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1293.

3) Ein Wohnhaus an der Leutholdstrasse in Zürich IV, unter Nr. 550 für Fr. 92,300 asssekuriert, mit 393,1 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1622.

Anlässlich der I. Steigerung erfolgte für Ziffer 1 und 3 kein Angebot.

Höchstangebot für Ziffer 2 anlässlich der I. Steigerung: Fr. 75,500.

Die Steigerungshedingungen liegen beim Konkursamt Oberstrass zur Einsicht auf.

Ct. de Berne Office des faillites de Neuveville (1016)**Seconde enchère**

Le samedi, 17 juin 1911, dès 1 heure de l'après-midi, à l'auberge du Cheval blanc, à Lamboing, il sera procédé à la deuxième vente aux enchères publiques des immeubles ci-après décrits, dépendant de la faillite Racine, Ernest, fabricant, à Lamboing, savoir:

Ban de Lamboing:

Sect. A n° 50^a, 101^a La Ronnie, fabrique 1 a 27 m fr. 10390

Sect. A n° 50^b, 101^b La Ronnie, aïssance 1 a 60 m fr. 110

ensemble 2 a 87 m fr. 10500

(Estimation des experts fr. 10,000.)

Ainsi que du mobilier, servant à l'exploitation de la fabrique, considéré comme immeuble par destination, décrit spécialement dans l'inventaire, estimé fr. 1652.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 27 mai 1911.

Pas d'offre à la première enchère.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (989)**Gerichtliche Liegenschaftsgant**

Donnerstag, den 15. Juni 1911, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ehener Erde, rechts, infolge Konkurses gerichtliche versteigert die zur Konkursmasse des Bloch-Hirstel, Moritz, Inhaber der Firma Moritz Bloch, gebörden Liegenschaft, Sektion I, Parzelle 887, haltend 2 a 79 m² mit Haus Sommergasse 22.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 43,500.

Die Steigerungshedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1007 u. 1020)**Liegenschaftsgantrückruf**

Die auf Donnerstag, den 18. Mai 1911 angesetzte Versteigerung der Liegenschaft Burgfelderstrasse 7, Schuldner: A. Tobler-Alder, Eigentümer: Nik. Keiflin-Moser, findet nicht statt.

Gemeinschuldner: Wahl-Rieder, Jacques.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 14. Juni 1911, nachmittags 1½ Uhr, werden im Ganthause, Steinenthorstrasse 7, versteigert:

- 1) Police Nr. 78975 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft im Betrage von Fr. 10,000. Rückkaufswert Fr. 2961.35.
- 2) Police Nr. 1562605 der «New-York» Lebensversicherungsgesellschaft im Betrage von Fr. 10,000. Rückkaufswert Fr. 1650.
- 3) Police Nr. 101476 der «Norwich Union» Lebensversicherungsgesellschaft im Betrage von Fr. 10,000. Rückkaufswert Fr. 1650, ad 1—3 lautend auf Jacques Wahl-Rieder.

Gemäss Art. 16 der Verordnung betr. Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach den B. G. über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1903 und vom 10. Mai 1910, werden der Ehegatte und allfällige Nachkommen des Schuldners, welche von dem ihnen gemäss Art. 86 V. V. G. zustehenden Rechte der Uebernahme des Versicherungsanspruches Gebrauch machen wollen, aufgefordert, spätestens 14 Tage vor dem für die öffentliche Versteigerung angesetzten Termine sich beim Betreibungs- und Konkursamt über die Einwilligung des Schuldners auszuweisen und den Rückkaufpreis zu bezahlen, mit der Androhung, dass bei Nichtbeachtung das Uebernahmerecht als verwirkt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1000)

Gemeinschuldner: Grunert, Hermann, abwesend.

Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Montag, den 22. Mai 1911, vormittags 11 Uhr (Webergasse 8, 3. St.).

Objekt:

Die Rechte an der einen Schnellflaschenverschluss betreffenden Erfindung.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1004)

Failli: Padey, Louis, garage, Avenue Versoix 7, à Genève.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 14 juin 1911, à 10 heures du matin, à Genève, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Lancy, et seront adjugés en un lot.

Ils consistent en:

1^o Parcelle 2494, feuille 5, d'une contenance de 10 ares 24 mètres 85 décimètres, lieu dit «Petit-Lancy» (chemin des Voirons et chemin du Salève), nature pré.

2^o Parcelle 2501, feuille 5, d'une contenance de 1 are 49 mètres, même lieu, à destination future de chemin.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur les dits fonds, pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mise à prix. Les fonds à vendre seront adjugés même au-dessous de la mise à prix de sept mille deux cents francs, montant de l'estimation fr. 7200.

A la première enchère (26 avril 1911), il n'y a pas eu d'offres.

Avis. L'état des charges et conditions de la vente est déposé à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Le présente publication annuelle et remplace celle du 3 mai 1911.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe**

(P.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Le débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Edetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Edetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1021¹)

Schuldner: Heiderich, Georg, Möbelschreinerei, Josefstrasse 152, in Zürich III.

Datum der Bewilligung der Stundung: 28. April 1911.

Sachwalter: Dr. Martin Bloch, Rechtsanwalt in Zürich.

Eingabefrist: Bis 31. Mai 1911, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 21. Juni 1911, nachmittags 2½ Uhr, in das Restaurant «Du Nord», Bahnhofplatz, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. Juni 1911 an im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 82, in Zürich I.

Ct. de Berne District de Delémont (968¹)

Débitur: Glutz, Joseph, négociant en vins, à Delémont.

Date du jugement accordant le sursis: 1^{er} mai 1911.

Délai pour les productions: 30 mai 1911 inclusivement.

Commissaire au sursis concordataire: M^{re} A. Cuttat, avocat, à Delémont.

Assemblée des créanciers: Lundi, 19 juin 1911, à 2 heures après-midi, à l'office des poursuites de Delémont.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 9 juin 1911, en l'étude du commissaire.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgerichtskanzlei Trogen (996)

Das Bezirksgericht Mittelland hat in seiner Sitzung vom 4. Mai 1911 beschlossen: Die der Firma Schaeublin & Co. in Lique in Speicher am 6. April 1911 bewilligte Nachlassstundung von 2 Monaten gilt auch für die Firma «Société Anonyme des Etablissements de Broderies, ci-devant Schaeublin & Co., in Brüssel, Filiale Speicher.

Datum der Bewilligung der Stundung: 6. April 1911.
Als Sachwalter ist auch bezüglich letzterer Firma Herr Dr. Hofstetter, in Gais, bezeichnet.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Locarno* (995)
Debitori: M. Engel & Co, in Locarno.
Data del decreto di moratoria: 2 maggio 1911.
Commissario del concordato: Ernesto Cavalli, Locarno.
Termine per le insinuazioni: 9 giugno 1911, sotto la comminatoria prevista dall'art. 300 legge f. E. F.
Adunanza dei creditori: 14 giugno 1911, alle ore 3 pom., nella sala dell'ufficio esecuzioni e fallimenti di Locarno.
Termine per l'esame degli atti: Dal 4 giugno 1911 in avanti, presso il suddetto ufficio.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1005)
Débiteur: Martinetti, Louis, bijoutier, Petit Chêne, à Lausanne.
Date du jugement accordant le sursis: 6 mai 1911.
Commissaire au sursis: Victor Deprez, préposé aux faillites, à Lausanne, Place Chauderon 1.
Délai pour les productions: 30 mai 1911, auprès du commissaire.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 14 juin 1911, à 3 heures après-midi, dans une des salles du tribunal, à l'Évêché, à Lausanne.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 juin 1911, inclusivement, au bureau du commissaire.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 808.) (L. P. 308.)

Ct. de Berne *Président du tribunal du district de Moutier* (986/87)
Débiteurs:
Gutmann, Georges, fabricant d'horlogerie, à Moutier.
Gutmann, Ernest, fabricant d'horlogerie, à Moutier.
Date de l'homologation: 26 avril 1911.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (1008)
Débiteurs: Charles Schmid & C^{ie}, à Cornaux.
Commissaire: Casimir Gicot, avocat et notaire, au Landeron.
Date de l'homologation: 5 mai 1911.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Schwyz *Konkursamt Gersau* (1013)
Im Konkurse Endradi, Ludovico, Teigwarenfabrik in Gersau, findet die zweite Gläubigerversammlung Mittwoch, den 7. Juni 1911, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Rathause in Gersau statt.
Es wird eventuell über einen Nachlassvertrag verhandelt werden.

Abhandene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Ein Beteiligungsschein der Elektrizitätswerke Davos A. G., ausgestellt auf die 20 Aktiennummern 9478—9497, lautend auf die Firma «Hold und Dönier» Davos-Platz, Nominalwert der Aktie Fr. 30, III. Emission vom 1. Dezember 1904, ist laut Angabe verloren gegangen und wird dessen Amortisation beim unterzeichneten Amte nachgesucht.

Gemäss Art. 850 ff. O. R. wird der unbekannte Inhaber dieses Werttitels aufgefordert, denselben innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird. (W 60*)

Davos, den 11. April 1911.

Kreisamt Davos: J. Wolf.

Es werden vermisst zwei Beteiligungsscheine mit Coupons 1910 bis und mit 1924 der Wasserversorgungs-Gesellschaft (Aktiengesellschaft in Kerns), Nr. 78 und 83, I. Emission vom 31. März 1895, Nominalwert der Aktie Fr. 200, lautend auf Familie Egger, Wagners, in Kerns.

Gemäss Art. 850 ff. O. R. wird der unbekannte Inhaber dieser Werttitel aufgefordert, dieselben innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Landammannamt Obwalden vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird. (W 68*)

Sarnen, den 19. April 1911.

Für die Standeskanzlei,
Der Landschreiber: J. Wirz.

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 1181 auf die Bank in Biel, nebst Dividendenbogen Nr. 3 bis und mit 20, wird hiemit aufgefordert, dieses Papier binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 73*)

Biel, 8. Mai 1911.

Der Gerichtspräsident: Frey.

Das Amtsgericht von Balsthal hat unterm 8. Mai 1911 die vermissten 9 Zinscoupons per 19. September 1908/16 der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 8484 der Solothurner Kantonalbank, vom 20. September 1904, per Fr. 10,000, kraftlos erklärt. (W 74)

Balsthal, 8. Mai 1911.

Der Gerichtsschreiber: Häfeli.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Beschluss vom 6. Mai 1911 die im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 2., 16. und 30. Mai 1908 ausgedruckten Mantelbogen der drei vierprozentigen Obligationen der schweizerischen Zentralbahn Nr. 165663, 169178 und 174646 vom Jahre 1880 kraftlos erklärt, weil keiner derselben dem Gericht innert der Auskündungsfrist ist vorgewiesen worden. (W 75)

Basel, den 10. Mai 1911.

Zivilgerichtsschreiberei.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformément aux art. 844, 846 et suivants du Code fédéral des Obligations, le détenteur inconnu de l'action n° 27 nominative de la société anonyme de l'immeuble Fornachon, à Neuchâtel, de produire ce titre au greffe du

tribunal civil de Neuchâtel, dans un délai de trois ans, à dater de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée. (W 67*)

Neuchâtel, le 22 avril 1911.

Le président du tribunal: Meckenstock.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 8. Mai. Unter der Firma **Baugesellschaft Schanzenbergstrasse-Viktoria** A. G. gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Bern eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, den Ankauf des dem Alphons Massara, Gipser- und Malermeister in Bern, gehörenden Grundstückes Bauparzelle Nr. 289, Flur X, von 41,50 Aren an der Schanzenbergstrasse auf dem Spitalacker in Bern, sowie die Erstellung von Neubauten, Vermietung, Verwaltung und Verkauf derselben oder von Bauparzellen. Die Gesellschaftstatuten sind am 21. April 1911 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 160,000 (einhundertundsechzigtausend Franken), eingeteilt in 320 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und im «Anzeiger für die Stadt Bern» oder durch chargierte Briefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch Zeichnung je zu zweien kollektiv aus. Präsident der Gesellschaft ist Alfred Bürgi, Ingenieur, von und in Bern; Vizepräsident ist Albert Schneider, Architekt, von Seftigen, in Bern; Sekretär ist Karl Indermühle, Architekt, von Amsoldingen, in Bern. Geschäftslokal: Hallerstrasse Nr. 4.

8. Mai. Der Inhaber der Firma **Albert Lienhard-Knauchel** in Bern (S. H. A. B. Nr. 474 vom 17. Dezember 1904, pag. 1893, und dortige Verweisung) hat das Bierdepot der Brauerei Wartek in Basel aufgegeben.

8. Mai. Inhaber der Firma **G. Pünter** in Bern ist Gottfried Pünter, von Stäfa (Kt. Zürich), wohnhaft in Bern. Bierdepot der Brauerei z. Cardinal Basel und Handel und Vertrieb von in- und ausländischen Bieren; Effingerstrasse 67.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1911. 2. Mai. Unter der Firma **Darlehenskassaveren Goldau und Umgebung** hat sich unterm 19. April 1911 mit Sitz in Goldau eine Genossenschaft gebildet mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder. Die Genossenschaft hat den Zweck: a. ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu verschaffen; b. ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen; und c. ein unteilbares Vereinsvermögen anzusammeln. Mit dem Verein kann eine Sparkasse verbunden werden, sowie der Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Genossenschaft beteiligt sind und im Vereinsbezirk wohnhaft sind. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftliche Beitrittserklärung auf Grund der Statuten; b. Aufnahme durch den Vorstand, und c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer auf Ende des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung oder durch Ausschluss. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein von der Generalversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen und einen Geschäftsanteil von Fr. 20 zu erwerben. Sie haften persönlich, unbeschränkt und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Ein Mitglied kann nur einen Geschäftsanteil erwerben; derselbe darf während der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird innert 6 Monaten nach Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs eingesetzt; c. die Geschäftsausstände; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss. 2) Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn; der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest; der Zins darf aber 5 % nicht übersteigen. Der Rest fällt in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern, und c. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher bzw. dessen Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht aus: Anton Büeler, Vorsteher; Dr. Franz Rickenbacher, Stellvertreter; Josef Franz Felder, Franz Karl Mettler und Karl Büeler; alle in Goldau.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1911. 9. Mai. Unter dem Namen **Paramentenverein Erlinsbach, Ct. Solothurn**, hestebt mit dem Sitze in Niedererlinsbach (Solothurn) ein Verein, welcher die Beschaffung der beim Gottesdienste notwendigen

Kultgegenstände und die Verschönerung der Pfarrkirche zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 2. Februar 1911 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Einsbreibung in ein Mitgliederverzeichnis. Jedes Mitglied hat einen Monatsbeitrag von wenigstens 5 Rp. zu bezahlen. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Er geschieht durch Tod, Nichtbezahlung des Monatsbeitrages während einem Jahr, sowie durch Ausschluss. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Aktuar, je einzeln. Präsident ist Otto Flury, Pfarrer; Aktuar ist Fräulein Marie Schmid, beide in Niedererlinsbach.

9. Mai. Der Verein unter dem Namen Schützengesellschaft Däniken in Däniken (S. H. A. B. Nr. 184 vom 15. Juli 1910, pag. 1293) hat an Stelle des Hermann Schenker zum Kassier gewählt: Johann Kyburz, in Däniken, welcher mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten zu kollektiver Zeichnung namens des Vereins befugt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 8. Mai. Inhaber der Firma R. Hils in Schaffhausen ist Raimund Hils, von und in Schaffhausen. Mechanische Schuhsohlerei und Schuhhandlung. Im Löwengässchen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 8. Mai. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Walt & Fopp, Buchdruckerei und Buchbinderei in Schiers (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Juni 1905, pag. 1061), ist Mathis Thöny, von und in Schiers, eingetreten; die Firma lautet daher jetzt Walt, Fopp & Thöny.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1911. 2. maggio. Sotto la ragione sociale Casificio Sociale di Altanca, si è costituita un'associazione in Altanca, frazione del comune di Quinto, allo scopo di manipolare il latte esclusivamente di vacca. L'associazione è fondata per un tempo indeterminato, a partire dal 8 febbraio 1911, data dell'accettazione dello statuto, e può cessare dietro la deliberazione dei soci quando fossero in meno di 10 per la continuazione. I soci sono attualmente in numero di 24. Sono ammessi in ogni tempo nuovi soci, dietro pagamento di una tassa fissata dall'assemblea. In caso di divisione di una famiglia, o degli eredi di un socio, uno solo avrà diritto di far parte senza il pagamento della tassa. Perde ogni diritto alla sostanza sociale ed è tenuto al pagamento della quota di passività esistente, chi si ritira dalla società. Si perde il diritto di socio coll'espulsione decretata dall'assemblea e questo avverrà quando il socio non adempie gli obblighi imposti dallo statuto. L'espulsione viene votata a maggioranza di voti, dell'assemblea, e l'espulso perde ogni diritto all'avere sociale. Per il debito della società risponde la sostanza sociale e resta esclusa la solidarietà personale. Gli organi della associazione sono: L'assemblea generale ed il consiglio direttivo, composto di un presidente e da un vicepresidente, da un segretario e da 5 membri, e stanno in carica per 3 anni. La firma collettiva del presidente e del segretario impegnano la società di fronte ai terzi. L'attuale presidente è Giovanni Mottini, di Francesco; il vice-presidente è Fridolino Mottini, fu Severo, e segretario: Attilio Mottini, fu Giovanni; membri: Andrea Mottini, fu Cornelio; Francesco Mottini, fu Cornelio; Pietro Frij, di Raffaele; Davide Frij, fu Luigi, e Camillo Frij, fu Francesco; tutti di Altanca loro domicilio.

Ufficio di Lugano

8 marzo. Proprietario della ditta A. Balbiani, in Lugano, è Ambrogio Balbiani, di Antonio, di Milano, domiciliato a Lugano. Restaurant, trattoria milanese.

8 marzo. Proprietario della ditta E. Imperatori, in Lugano, è Emilio Imperatori, fu Giuseppe, di Pollegio, a Lugano domiciliato. Orologeria.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau Brig

1911. 8. Mai. Inhaber der Firma A. Meyenberg in Brig ist Anton Meyenberg, von und in Brig. Betrieb des Bahnhofbuffet in Brig.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 6 mai. La raison Emile Rahm, exploitation d'un atelier et comptoir photographique, à l'enseigne: «Photo-Express», à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1909, page 381), est radiée ensuite de remise de commerce.

6 mai. Suivant statuts adoptés le 6 mars 1911, il s'est formé entre les propriétaires et habitants de Richelien et de la Bâtie, sous la dénomination de Association des Intérêts de Richelien-La-Bâtie, une société (conformément au titre 28 du C. O.), ayant pour but le développement et la prospérité de ces localités. Son siège est à Richelien (commune de Versoix). Peut faire partie de la société tout propriétaire ou habitant de la région de Richelien-La-Bâtie. Pour être admis, il faut être présenté par deux sociétaires et être accepté par la majorité de l'assemblée. Chaque membre est tenu au paiement d'une cotisation trimestrielle de fr. 3. La démission d'un membre doit être adressée par écrit au président. On sort aussi de la société par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un comité de 7 membres, nommés pour une année et rééligibles. Elle n'est engagée vis-à-vis des tiers que par les signatures collectives du président, du trésorier et du secrétaire ou de leur intérimaire. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité individuelle à l'égard des engagements de la société qui sont en conséquence garantis uniquement par l'avoir social. En cas de dissolution de la société, l'avoir en caisse sera destiné aux intérêts généraux de la contrée. Le président est Emmanuel Féchoz, domicilié aux Eaux-Vives; le vice-président: Paul Rubio, domicilié à Genève; le secrétaire: Henri Friedrich, domicilié à Genève; le vice-secrétaire: Charles Nacht, domicilié aux Eaux-Vives, et le trésorier: Antoine Masson, domicilié au Petit-Saconnex.

6 mai. La Société anonyme de la Rive Droite, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1909, page 814), a, dans son assemblée générale du 2 février 1911, nommé Léon Demole, avocat, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Frédéric Necker, décédé.

6 mai. La Société Immobilière Cluse-Préau, société anonyme, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1910, page 578), a, dans son assemblée générale du 26 avril 1911, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a transféré son siège social aux Eaux-Vives, Rue du Midi, dans les bureaux de Vailly frères et Cie. La même assemblée a composé son conseil d'administration de deux membres, en les personnes d'Alexandre Vailly et Alfred Vailly, tous deux entrepreneurs de serrurerie, aux Eaux-Vives. Joseph Rubin, démissionnaire, est radié.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Ausweiskarte für Handelsreisende Nr. 20, Souche 2871, d. d. 3. Januar 1911, der Firma Christian Lutz-Niederer, Aussteuergeschäft, in Thal, lautend auf die Namen: Frl. Bertha Huber, Thal, Chr. Lutz-Niederer, Thal, Firminhaber, Frau Elise Lutz-Niederer, Thal, ist abhanden gekommen und wird hiermit als entkräftet erklärt. Rheineck, den 8. Mai 1911.

(V 22)

Bezirksamt Unterrheintal.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 6./7. Mai — Situation du 6/7 mai

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 29./30. April 1911
	Franken France	29./30. April 1911	Changements depuis le 29/30 avril 1911
1) Metallbestand:			
Réserve métallique:			
a) Gold — Or	153,006,614. 05	152,154,188. 45	+ 852,426. 20
b) Silber — Argent	15,484,175. —	15,222,505. —	+ 261,670. —
2) Portefeuille	113,855,901. 03	116,314,379. 60	+ 2,458,478. 57
3) Sichtguthaben im Auslande	5,021,904. 80	4,775,508. 07	+ 246,396. 73
Avoir à vue à l'étranger			
4) Lombard	8,732,920. 25	8,986,553. 80	— 253,633. 55
Nantissements			
5) Effekten	8,362,555. 55	9,997,448. 05	— 1,634,892. 50
Titres			
6) Sonstige Aktiva	31,048,262. 54	32,788,791. 25	— 1,740,528. 71
Autres postes de l'actif			
Total	335,512,333. 82	340,236,374. 22	
Passiva — Passif			
1) Eigene Gelder	25,585,628. 46	25,585,628. 46	—
Propres fonds			
2) Notenzirkulation	251,501,150. —	257,259,150. —	— 5,758,000. —
Billets en circulation			
3) Kurzfristige Schulden	20,400,059. 56	16,737,356. 36	+ 3,662,703. 20
Engagements à courte échéance			
4) Sonstige Passiva	38,025,495. 80	40,654,239. 40	— 2,628,743. 60
Autres postes du passif			
Total	335,512,333. 82	340,236,374. 22	

Diskontsatz 3 1/2 % (Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf Wertpapiere 4 %; 2) auf gekündigte Obligationen 3 1/2 %; 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 %.) — 1) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 2) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 3) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 4) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 % (Taux pour avances garanties par: 1) Fonds publics 4 %; 2) Obligations décaissées 3 1/2 %; 3) Or, en lingots et monnaie 1 %.) — 1) Valable depuis le 16 février 1911. 2) Valable depuis le 16 février 1911. 3) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die kanadische Bergbaubindustrie im Jahre 1910

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Toronto, Herrn Remy Burger)

II (Schluss).

Blei. Dessen Gesamtproduktion erreichte in 1910 32,987,508 Pfd., Wert, nach Torontoer Marktnotierung, \$ 1,237,032. Die Bleiproduktion in 1909 betrug 45,857,424 Pfd. Die beidjährige Förderung kommt fast gänzlich auf Rechnung der Minen in Britisch-Columbia. Der bedeutende Ausfall in 1910 hatte ebenfalls seine Hauptursache in den schon oben erwähnten grossen Forstbränden in jener Provinz; die Brände beeinträchtigten die Transporte und vernichteten mehrere Bleibüttenwerke. Die Minderproduktion hatte eine kanadische Bleieinfuhr von \$ 833,743 im vorigen Jahre zur Folge. Der Durchschnittspreis in 1910 stellte sich in Toronto auf 3,750 Cents per Pfd., in New-York auf 4,446 Cents per Pfd. und in London auf £ 12,920 per long Ton. Aus Staatsmitteln wurden seit 1884 an die Bleiproduzenten Prämien (bounties) bezahlt, und zwar 1910 \$ 340,542, zusammen von 1884 bis 1910 \$ 1,610,733.

Blei, ebenso Kupfer und Zink, wird auch in den östlichen Gegenden von Ontario (Grafschaften Hastings, Lennox-Addington, Frontenac, welche nördlich der St. Lawrence Bay of Quinte liegen), gewonnen. Die dortigen Gruben und Hüttenwerke existieren schon seit Ende des 18. Jahrhunderts. Zunächst aber konnten sie sich wegen des erst seit neuerer Zeit vervollkommenen Transportwesens Ontarios, wie Kanadas überhaupt, nicht recht entwickeln; ja viele Gruben wurden verlassen, zerfielen und kamen in Vergessenheit. Die paar jetzt noch bestehenden Bleiwerke gehören New-Yorker, dem U. S. Lead Trust verbundenen Kapitalisten, welche die Förderung nur sporadisch betreiben lassen. Trotzdem die Verladungs- und Transportfähigkeiten mit der Zeit auch für jene Erzzentren recht gute geworden sind, bekümmert man sich dennoch nicht um sie, weil die neuen Minenfelder, namentlich der Sudbury-Kobaltregionen, das Bergbaugeschäft in allen Kreisen in Anspruch genommen haben.

Eisen. An Eisenerz wurden gefördert: 254,915 Tonnen im Wert von \$ 566,109. Nach zollamtlicher Angabe wurden 114,499 Tonnen Eisenerz im Wert von \$ 324,186 exportiert. Dagegen wurden 1,406,668 Tonnen Eisenerz importiert.

An Stabeisen (pig iron) wurden in 1910 800,797 Tonnen produziert im Wert von \$ 11,215,630 oder 5,5 % mehr als in 1909. Der Export betrug 9763 Tonnen zu \$ 296,310; importiert wurden 262,759 Tonnen zu \$ 3,829,588.

Stahl wurden 822,281 Tonnen in 1910 gegen 754,719 Tonnen in 1909 produziert.

Kanada, d. h. dessen östliche von Nova Scotia bis zu der Superiorsee-Region in Ontario sich ausdehnende Hälfte, wie ferner die Provinz Britisch-Columbia (besonders am Kamloopssee), ist ungemein reich an teilweise auch erstklassigen Eisenerzen; neue Lagerstätten werden fortwährend noch entdeckt, wie z. B. die kürzlich gefundenen im Ontario Keewatinidistrikte, an den Seen Nipigon, Tamigani, sowie in der Region, in welcher Ontario mit Quebec verschmolzen ist. Dennoch aber hat die Eisen- und Stahlindustrie im Verhältnis zu dem ihr in so reichem Grade zu Gebote stehenden Rohmaterial, nur mässige Fortschritte gemacht; ihre Produktion ist relativ noch gering. Dieser fundamentale Volkswirtschaftszweig trat in Nova Scotia und Quebec schon 1733 ins Leben (Three Rivers hatte die ersten Schmelzereien) und etwa um 1800 in Ontario. Erst seit 1884 jedoch, seit nämlich aus Staatsmitteln bounties (Prämien) an die Produzenten gezahlt werden, hat sich die Eisen- und Stahlindustrie mehr und mehr hinauf

gearbeitet. Die bounty-Zahlungen hören aber mit diesem Jahre auf, und man ist sehr gespannt darauf, wie sich dieselbe ohne die ihr zuteil gewordene kräftige finanzielle Unterstützung aus Staatsmitteln nunmehr weiter entwickeln wird.

Die jeweiligen Jahresprämien an die Produzenten von Eisen und Stahl waren sehr wesentlich; sie betrugen in 1909 \$ 1,895,011.55, in 1910 \$ 1,808,532.59, zusammen von 1884 bis 1910 \$ 17,171,287.

Kobalt. Der Ontario Bergbaubericht sagt darüber folgendes:

«Das Geschäft in diesem Artikel ist zurzeit demoralisiert und es wird dieser Zustand wahrscheinlich solange weiter andauern, bis ein extensiveres Verbrauchsfeld, als das gegenwärtig bekannte, für Kobaltprodukte gefunden sein wird. Es ist dieses Mineral allein schon in unseren Kobalt-Silbererzen in solcher Menge vorhanden, dass ein einziges Jahr forcierter hiesiger Kobaltgewinnung den jetzigen Weltbedarf in dieser Handelsware auf mehrere Jahre hinaus decken würde. Vor Auffindung und Bearbeitung der Kobaltlagerstätten in Ontario, dem heutigen Kobaltdistrikt, stand der Preis für Kobalt \$ 2.50, jetzt ist er auf 80 bis 85 Cents gesunken. Bei solcher Billigkeit werden daher die reinen Kobalterze enthaltenden Minen überhaupt nicht bearbeitet, weil eine Bearbeitung sich absolut als unrentabel erweisen müsste. Das hier aufgetauchte Kobalt rührt lediglich her aus den kobalt-silberhaltigen Gruben, aus welchen nur des Silbers wegen gefördert wird. Erst dann, wenn Kobalt in der Zukunft auch noch für andere als für die bis jetzt mit ihm verfolgten Zwecke Verwendung finden könnte, was zu ermöglichen wissenschaftlicher Forschung und Experimentation oder glücklichen Zufälle vorbehalten sein mag, kann erhofft werden, dass die ungeheuren kanadischen Kobaltlager sich einmal als gewinnbringend erweisen werden, eher aber nicht.»

Arsenik. Die silber-kobaltigen Erze in Kobalt sind auch für Arsenik bis jetzt die einzige Produktionsquelle in Kanada, obgleich jener Distrikt keineswegs der einzige ist, welcher arsenikhaltige Erze birgt: Hastings County, am Arsenisee und in der Temagami-Forstreservierung, sämtliche in Ontario, haben nachgewiesenermaßen reiche arsenikhaltige («arsenopyrite») Erze. Mit der Arsenikproduktion in Kanada verhält es sich ziemlich analog wie mit derjenigen der Kobaltproduktion: Es fehlt an genügender Nachfrage auf dem Weltmarkt für den Artikel Arsenik, um hier dafür mit voller Kraft tätig sein zu können.

Kohlen. 1910 erwies sich als ein Rekordjahr in der kanadischen Kohlenindustrie; 12,796,512 Tonnen à 2000 Pfd. im Werte von \$ 29,311,750 wurden produziert, ein Mehr von 22% gegen 1909. Von der Förderung entfielen auf Nova-Scotia 12.9, auf Britisch-Columbia 10.4, auf Alberta 6.2 Millionen Dollars; der Rest auf Saskatchewan, New-Brunswick und den Yukonbezirk. Ontario und Manitoba produzierten fast nichts.

Im Sommer vorigen Jahres verbreitete sich zwar die Nachricht, dass man im Norden Ontarios ausgedehnte Lager einer guten anthrazitartigen Kohle entdeckt habe, was denn auch sofort die unaussprechliche «Prospectors-Stampede» nach dorten veranlasste. Es stellte sich aber bald heraus, dass die angeblichen Kohlenlager ganz unbedeutend waren; auch dass sie, anstatt Hartkohle, nur eine sehr geringgradige Lignitkohle, für den allgemeinen Handel fast gänzlich nutzlos und nur für den engen Lokalgebrauch von einigem Werte, enthielten.

Die kanadische Kohleneinfuhr (aus den Vereinigten Staaten) betrug im Jahre 1910 10,597,982 Tonnen im Wert von \$ 28,450,001.

Koks. Davon wurden 897,273 Tonnen in Kanada produziert. Importiert wurden 737,088 Tonnen im Wert von \$ 1,908,725.

Petroleum. Man gewann davon 1910 11,056,337 Gallonen im Wert von \$ 388,550 oder 25% weniger als in 1909. Die Petroleumförderung geht hier von Jahr zu Jahr zurück; die Quellen versiegen. Auch für die Petroleumproduktion werden Prämien (bounties) aus Staatsmitteln gewährt; sie betrugen in 1910 203,589, in 1909 220,896 Dollars. Importiert wurden für den kanadischen Verbrauch in 1910: 67,949,643 Gallonen im Wert von \$ 3,133,449.

Naturgas. Dessen Produktion ist im Zunehmen. Bisher waren es nur die Provinzen Ontario, Alberta und Quebec, welche es lieferten, Quebec übrigens nur sehr wenig. Jetzt ist es auch in New-Brunswick gefunden worden, woselbst sich die Maritime Company anschickt, es nach der Stadt Moncton zu leiten. Der Wert der in 1910 in Ontario und in Alberta gewonnenen Naturgas-Menge betrug \$ 1,312,614.

Zement wurde in 1910 im Gesamtwerte von \$ 6,414,315 produziert, gegenüber \$ 5,345,802 in 1909. Die Zementfabrikation beschäftigte in 1910 2685 Arbeiter, denen \$ 1,323,264 an Löhnen gezahlt wurden.

Glimmer (Mica). Der bernsteinfarbige Glimmer der Provinzen Ontario und Quebec wird sehr geschätzt, weil er biegsam ist, sich leicht und in sehr dünne Scheiben spalten lässt, wesentlich aber auch, weil er frei ist von Eisen und sich daher vorzüglich zur Fabrikation von elektrischen Apparaten verwenden lässt. Die Longboro Mining Co. zu Kingston, Ontario, die Kingston Feldspar Co. zu Kingston, Ontario, Kent Brothers zu Ottawa, Ontario, J. M. Stones zu Ottawa, Ontario und die Rinaldo McConnell Co. zu Ottawa, Ontario, liefern u. a. dies bernsteinartige Mica. Die in den Ontariodistrikten Muskoka, Parryson und Nipissing vorhandenen Glimmerarten sind von geringerer Qualität; sie enthalten zu viele eisenthaltige Anhangsel, was sie für elektrotechnische Zwecke ungeeignet macht.

Bezüglich der sonstigen in der eingangs gezeigten Mineralienstatistik genannten Artikel ist Besonderes nicht zu sagen.

Zum Schluss sei noch mitgeteilt, dass der Reichtum Kanadas an wertvollen und vielartigen Mineralien immer mehr zutage tritt; die biesige Bergbauindustrie wird und muss sich daher mit der Zeit zu ganz enormer Höhe aufschwingen. Darüber kann gar kein Zweifel bestehen. Einen Hemmschuh in der Entwicklung, obwohl diese immerhin beträchtliche Fortschritte gemacht hat und macht, bildet die Gründung zahlreicher schwindelhafter Minen-Aktiengesellschaften (Mining Companies, Limited), deren gewissenlose Reklame zum Absatze ihrer Aktien fortwährend eine wilde, fieberhafte Spekulation im Gange hält. Die Zahl der innerhalb eines und eines halben Jahrzehntes in Kanada gegründeten Mining Companies, Limited, geht in die Tausende. Sind doch in Ontario allein in 1907 bis 1910 nicht weniger als 1087 solcher Companies, mit einem nominalen Kapital von über 1080,235,000 Dollars, inkorporiert worden. Dieser Gründungsschwindel hat besonders zahlreiche mittelmässige Fabrikanten, Farmer, Kapitalisten und Kleinhändler schwer geschädigt, wenn nicht ruiniert; auch nicht minder gering salarisierten Leuten und Lohnarbeitern, welche dem Minenmoloch ihre Ersparnisse zutrugten, grosses Unheil angerichtet. In eindringlichster Weise haben die kanadischen Bergämter unausgesetzt gewarnt; wissen diese Behörden doch selbst nur zu gut, wie der unlautere Wettbewerb die gesunde Entwicklung unseres Bergbaubetriebes schädigt und zurückhält. Auch seitens der Presse, wenn auch nur von einem kleinen Teil derselben, hat es nicht an Warnungsrufen gefehlt. Allerdings hat die Mehrzahl der Zeitungen das Gegenteil getan: Die gutbezahlten Anzeigen waren zu verlockend und gerade die schwindelhaften Aktiengesellschaften sind für die Anzeigen und für editorielle «Puffs» als Zugabe sehr freigebig. Die Warnungsrufe in Wort und Schrift haben scheinbar wenig genutzt, denn der korrupten Gründungen werden, anstatt weniger, immer mehr.

Gegenwärtig wagt die Spekulation vorzugsweise um das im Sommer 1909 entdeckte, nordwestlich von der Kobaltregion gelegene Goldminenfeld Porkupine. Es umfasst zwei Landkreise, Whitney und Tisdale, welche als Mittelpunkt des Porkupine-See haben. Nach zuverlässigen Mitteilungen des geologischen Departements von Ontario sollen die bis jetzt in dorten gemachten Goldfunde wirklich bedeutend sein. Natürlich ist schon das ganze vermutliche Minenfeld mit sogenannten «Claims» abgesteckt worden, und diese beim Bergamt zur Registrierung angemeldet. Viele Aktiengesellschaften sind auch schon gegründet und inkorporiert worden; aber nur einige davon haben bis jetzt mit dem Ausheuten ihrer Felder begonnen. Zwei darunter, die Wilsons Dome und die Hollinger Company, haben in der Tat grosse, sichtbare Erfolge in der Goldzerzeugung bereits aufzuweisen. Dass Gold in Porkupine reichlich vorhanden sein muss, ist nicht wohl in Abrede zu stellen; dass dieser Distrikt aber alle älteren Goldlagerstätten, so namentlich das Afrikanische Rand, wie behauptet wird, an Goldreichtum weit übertreffen soll, dass Porkupine auch Diamantenschatze bergen soll, das muss, auf Grund eingehendster Untersuchungen der dortigen Goldquarze, welche Fachleute von unanfechtbarem wissenschaftlichem Rufe und Unbestechlichkeit vorgenommen haben, als nicht nachgewiesen, entschieden verneint werden.

Bei etwaigem Ankauf von Aktien von Porkupine-Gesellschaften ist grösste Vorsicht anzurufen, umso mehr, als auch die nachweisbar reichhaltigen Minen dieses neuen Goldfeldes fast sämtlich so hoch überkapitalisiert sind, dass nach Verzinsung ihrer hunderten Schuld für die Inhaber der «Common-Shares» kaum nennenswerte Dividenden, wenn überhaupt welche, abfallen dürften.

Die «wertvollen Entdeckungen» in Erzlagerstätten nehmen hier gar kein Ende. Nach Kobalt, in 1904, kam als angeblicher Haupttreffer das Gwoganda-Elk Lake-South Lorrainegebiet, dessen Silberlager Kobalt gänzlich in Schatten stellen sollte, was sich inzwischen als eine grosse Prahlerie herausgestellt hat, denn die Ausbeute in dorten ist, wenn auch tatsächlich vorhanden, so doch eine verhältnismässig weit geringere als die des Kobaltdistriktes. Jetzt nun dreht sich alle Spekulation um die Porkupine-Goldfelder; schon aber spricht man davon, dass im nordwestlichen Quebec noch reicheres Goldquarz gefunden worden sei, als solches die Porkupine-region aufzuweisen habe.

Kaffee-Statistik

(Nach Dauring)

I. Vorräte, Ankünfte und Ablieferungen	1911	1910	1909	1908	1907
	1000 Säcke				
Vorräte am 1. Januar*	7,579	8,967	8,577	9,478	6,065
Ankünfte im Januar-April	2,795	3,465	4,207	3,847	4,919
	10,374	12,432	12,784	13,325	10,974
Vorräte am 30. April*	7,633	9,080	8,725	9,683	7,072
Ablieferungen Januar-April	2,741	3,352	4,059	3,642	3,902
Ablieferungen im April	615	988	983	855	1,009
Ankünfte im April	677	676	731	852	1,202

II. Sichtbare Versorgung

	am 30. April	1911	1910	1909	1908	1907
	1000 Säcke					
Vorräte in Europa*	7,633	9,080	8,725	9,683	7,072	
Unterwegs nach Europa	304	127	71	228	1,212	
	7,937	9,207	8,796	9,911	8,284	
Vorräte in den Vereinigten Staaten	2,554	3,489	4,041	3,527	3,991	
Unterwegs nach den Ver. Staaten	199	90	50	356	461	
	10,690	12,796	12,887	13,794	12,736	
Vorräte in Rio	400	236	110	242	764	
" Santos	1,486	1,641	377	975	2,672	
" Bahia	29	11	9	56	66	
Total	12,605	14,674	13,333	15,067	16,238	
Am 31. März	12,910	15,075	14,012	15,532	15,695	

III. Verbrauch im Januar/März

	1911	1910	1909	1908	1907
	1000 Säcke				
Deutschland	840	732	1,185	970	918
Frankreich	489	443	460	422	428
Oesterreich-Ungarn**	200	195	200	221	242
Vereinigtes Königreich	52	54	60	57	55
Schweiz	43	46	49	41	49
	1,624	1,470	1,954	1,711	1,692

* An folgenden Hauptmärkten: Kopenhagen, Bremen, Hamburg, Niederlande, England, Antwerpen, Havre, Bordeaux, Marseille, Triest. — ** Schätzung.

Diskontossätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1911	1911	1911	1911	1911	1910	1909
	7. V.	30. IV.	28. IV.	15. IV.	7. IV.	7. V.	7. V.
	o. p.						
Schweiz	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2
Paris	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
London	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2
Berlin	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	2 1/2
Bruxelles	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2
Wien	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2
Amsterdam	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
New-York*	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2

o. = offiziell (official) p. = privat (hors banque). * Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 106.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1911 7. V.	99.92	25.28	123.61	99.48	99.66	105.30	209.85	5.19
30. IV.	99.93	25.28	123.60	99.51	99.72	105.35	209.40	5.19
23. IV.	99.95	25.28	123.64	99.51	99.71	105.37	209.37	5.19
15. IV.	99.93	25.29	123.61	99.51	99.71	105.33	209.40	5.19
7. IV.	99.93	25.28	123.58	99.52	99.78	105.31	209.40	5.19
1910 7. V.	100.09	25.36	123.31	99.44	99.78	104.89	208.99	5.17
1909 7. V.	99.97	25.14	122.91	99.35	99.67	104.98	208.34	5.15
1908 7. V.	100.14	25.16	123.18	100.09	99.88	104.65	207.81	5.15
1907 7. V.	100.18	25.19	123.13	99.94	99.90	104.62	208.67	5.15

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE - DESSINS - MODÈLES
Office central, fondé en 1890 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ing.-Conseil (21002 C) 797

Patentverkauf

Der Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 45323 betr. Valve distributrice de fluide gazeux sous pression pour refouler des liquides, wünscht behufs Patentverkaufs, bezw. Abgabe von Lizenzen zwecks Fabrikation des Erfindungsgegenstandes in d. Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. — Gefl. Anfragen von Reflektanten befördern die Patentanwälte Dr. Forrer & Hug, Basel, Steinertstrasse 10. (3033 U) (1896).

ERFINDUNGEN
Levillant Patentanwalt
& Commercial-Bureaux A.G.
ZÜRICH Friedenstasse 1
Verwertungen 1909
über 1½ Millionen Fr.

Heissluftmotoren

für geringen Kraftbetrieb zu sehr günstigen Konditionen. **Verkauf.**
Nähere Auskunft erteilen **Sander & Cie, La Chaux-de-Fonds und Biel.** (H-21623-C) 1898.

Buchführung

Dem Geschäftsbetrieb angepasst, richtet ein **E. Muggli**, Bucherexp., Werdmühlplatz 2, Zürich I (Nachfolger v. O. Schär). (377 Z) 140.
Per 15. Mai resp. 1. Juni suchen wir eine tüchtige

KassiererIn

mit guten Sprachkenntnissen. Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften an 2532 (1872) **Anglo-American Ltd. Zürich**

A vendre**Carrière de Molasse**

en pleine exploitation, bien située près d'une gare. **Pierre de première qualité**; fortes commandes à livrer. Affaire d'avenir. Ecrire sous D 12257 L, à **Haasenstein & Vogler Lausanne.** 13661

Kassen - Schrank zu kaufen gesucht

Offerten an Postfach 20477, Basel I. (13621)

Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Steuerfreiheit

bis zu 10 Jahren und weitgehendstes Entgegenkommen gewährt die **Stadt Kander** (783) (1821 Q)

Industriellen bei Neuanlage von Fabriken

Bahn, Elektrizität und alle modernen Einrichtungen am Platz. Herrliche Lage, günstige Wohn- und Arbeitsverhältnisse. Auskunft **Verkehrsverein Kander** (Baden).

4% Anleihen des Kantons Graubünden

von Fr. 10,000,000

aufgenommen auf Grund einer Schlussnahme des Grossen Rates des Kantons Graubünden vom 25. Mai 1910, zum Zwecke der Gewährung eines weiteren Darlehens des Kantons an die Rhätische Bahn

Inhabertitel von Fr. 500 und Fr. 1000.
Semestercoupons per 28. Februar und 31. August.

Verfall des Anleiheins am 31. August 1931 zur Parirückzahlung, vorbehaltlich des Rechtes des Kantons Graubünden, das Anleihen nach Verfluss der ersten 10 Jahre auf 6 Monate, frühestens am 31. August 1921 auf den 28. Februar 1922, zur Rückzahlung al pari zu kündigen.

Kotierung des Anleiheins in Zürich, Basel und Genf.

Oeffentliche Subskription

vom 9. bis 15. Mai 1911

Subskriptionspreis: pari plus Stückzinsen ab 15. April 1911.

Abnahme der zugeteilten Beträge bis spätestens 30. Juni 1911.

Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine können bei den nachstehend genannten Stellen bezogen werden.

Chur, Zürich, Basel, Bern, Genf, St. Gallen und Neuchâtel, den 6. Mai 1911

Graubündner Kantonalbank.
Kantonalbank von Bern.
Schweiz. Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Actiengesellschaft von Speyr & Co.
Bank in Winterthur.

Union Financière de Genève.
Schweiz. Kreditanstalt.
Basler Handelsbank.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Bank in Luzern.
Schweizerische Volksbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank.
St. Gallische Kantonalbank.

Zürcher Kantonalbank.
Banque Cantonale Neuchâtoise.

Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen in:

Aarau: Aargauische Bank.
Aargauische Creditanstalt.
Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Altstätten: Ersparniskasse Uri.
Altstätten: Rheinthalische Creditanstalt.
Amriswil: Thurgauische Kantonalbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Arbon: Thurgauische Hypothekenbank.
Arosa: Graubündner Kantonalbank.
Baden: Bank in Baden.
Basel: Schweiz. Bankverein und seine Depositenkassen.
Basler Handelsbank und ihre Wechselstube.
Schweiz. Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Actiengesellschaft von Speyr & Co.
Basler Kantonalbank.
Schweiz. Volksbank.
Handwerkerbank Basel.
R. N. Bräderlin.
Dreyfus Söhne & Co.
Dukas & Co.
Bankcommandite Eduard Dukas & Co.
Ehinger & Co.
C. Gutzwiller & Co.
La Roche & Co.
La Roche Sohn & Co.
Lüscher & Co.
Oswald & Co.
Passavant Georges & Co.
A. Sarasin & Co.
Vest Eckel & Co.
Zahn & Co.

Basna: Zürcher Kantonalbank.
Bellinzona: Banca Popolare Ticinese und ihre Agenturen.

Bern: Kantonalbank von Bern und ihre Filialen.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Bernier Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Spar- und Leihkasse in Bern.
Bank in Bern.
Gewerbekasse.
Eugen von Büren & Co.
von Ernst & Co.
Armand von Ernst & Co.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Co.
Marquard & Co.
Wyttenbach & Co.

Biel: Kantonalbank von Bern.
Schweiz. Bankverein.
Vorsichtskasse in Biel.

Bischofszell: Thurgauische Kantonalbank.
Bläich: Zürcher Kantonalbank.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern.
Spar- und Kreditkasse.

Cernier: Banque Cant. Neuchâtoise, Agence.
La Chaux-de-Fonds: Banque Fédérale S. A.
Banque Cantonale Neuchâtoise, succ.
Perret & Co.
Pury & Co.
Reuter & Co.
Chasso: Schweiz. Bankverein.
Chur: Graubündner Kantonalbank und ihre Filialen.
Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
Convett: Banque Cant. Neuchâtoise, Agence.
Davos-Platz: Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.
Bank für Graubünden.
Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank.
Disentis: Graubündner Kantonalbank.
Flawil: Toggenburger Bank.
Flenried: Banque Cant. Neuchâtoise, Agence.
Weibel & Co.
Frauenfeld: Thurgauische Hypothekenbank und ihre Filialen.
Thurgauische Kantonalbank.
Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque Populaire Suisse.
A. Glasson & Co.
Weck, Aeby & Co.

Genf: Union Financière de Genève.
Société de Crédit Suisse.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Dépôts et de Crédits.
Banque de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Bonna & Co.
Bordier & Cie.
Chauvet, Haim & Co.
Chenevière & Co.
Darier & Co.
Ferrier, Lullin & Co.
Galopin, Forget & Co.
Hentsch & Co.
Lenoir, Poulin & Co.
Lombard, Odier & Co.
Paccard & Co.
G. Pictet & Co.

Glarus: Glarner Kantonalbank.
Bank in Glarus.
Grono: Graubündner Kantonalbank.
Herges: Zürcher Kantonalbank.
Bank in Horgen.
Merisau: Schweiz. Bankverein.
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern.
Neuchâtel: Luzerner Kantonalbank.
Hanz: Graubündner Kantonalbank.

Interlaken: Kantonalbank von Bern.
Volksbank Interlaken A.-G.
Krenzligen: Thurgauische Kantonalbank.
Thurgauische Hypothekenbank.
Küblis: Graubündner Kantonalbank.
Landquart: Graubündner Kantonalbank.
Langenthal: Kantonalbank von Bern.
Bank in Langenthal.
Lansauge: Banque Cantonale Vaudoise et ses agences.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Union Vaudoise de Crédit.
Dubois frères.
Galland & Co.
Girardet Brandenburg & Co.
Ch. Masson & Co.
Ch. Schmidhauser & Co.
Tissot, Monneron & Gnye.

Lichtensteig: Toggenburger Bank u. ihre Filialen.
Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Locarno: Banca Svizzera Americana.
Credito Ticinese und seine Filialen.
Loèche: Banque du Loèche.
Banque Cantonale Neuchâtoise, agence.
Lugano: Banca della Svizzera Italiana und ihre Filialen.
Banca Popolare di Lugano und ihre Filialen.
Luzern: Luzerner Kantonalbank u. ihre Filialen.
Bank in Luzern und Filiale Bahnhofstrasse.
Creditanstalt in Luzern.
Volksbank in Luzern.
Crivelli & Co.
Falek & Co.
Carl Sautter.
E. Sildler & Co.

Meilen: Zürcher Kantonalbank.
Mels: St. Gallische Kantonalbank.
Mesocco: Graubündner Kantonalbank.
Montreux: Banque de Montreux.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire Suisse.
Morges: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise de Crédit.
Banque de Nyon.
Münster: Kantonalbank von Bern.
Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâtoise et ses bureaux corresp. dans le canton.
Berthoud & Co.
Bonhôte & Co.
Du Pasquier, Montmollin & Co.
Perrot & Co.
Pury & Co.

Nyon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon et ses agences.
Gonet & Co.
Union Vaudoise de Crédit.

Fortsetzung der Zeichnungstellen siehe folgende Seite.

Offen: Solothurner Kantonalbank.
Solothurner Handelsbank.
Ponts-de-Martel: Banque Canton. Neuchâtelaise, Agence.
Peschiera: Graubündner Kantonalbank.
Pruntrut: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Ragaz: Bank in Ragaz.
Rapperswil: St. Gallische Kantonalbank.
Toggenburger Bank.
Romanshorn: Thurgauische Kantonalbank.
Thurgauische Hypothekbank.
Rorschach: St. Gallische Kantonalbank.
Schweiz. Bankverein.
Toggenburger Bank.
Rätli: Zürcher Kantonalbank.
Samedan: Graubündner Kantonalbank.
J. Töndury & Co., Engadinerbank.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Bank in Schaffhausen.
Vogel & Co.
Zündel & Co.
St. Gallen: Schweiz. Kreditanstalt.
Schweiz. Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
St. Gallische Kantonalbank und ihre Filialen.
St. Gallische Hypothekbank.
Schweizerische Volksbank.
Toggenburger Bank.
Alfred Baerlocher, Sensal.
Bischofberger & Co.
Brettaner & Co.
Wegelin & Co.
St. Immer: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.

Sta. Maria i. M.: Graubündner Kantonalbank.
St. Moritz: Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
St. Moritzer Bank.
Schönlis: Graubündner Kantonalbank.
Schöpfung: Luzerner Kantonalbank.
Schwyz: Kantonalbank Schwyz.
Bank in Schwyz.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank und ihre Filiale.
Solothurner Handelsbank.
Henzi & Kullli.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
Sursee: Luzerner Kantonalbank.
Thalwil: Zürcher Kantonalbank, Agentur.
Schweizerische Volksbank, Agentur.
Thun: Kantonalbank von Bern.
Thuis: Graubündner Kantonalbank.
Tiefenkael: Graubündner Kantonalbank.
Uster: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Volksbank.
Vevey: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale S. A.
Crédit du Léman et ses agences.
Chavannes de Palézieux & Co.
Cuénod de Gautard & Co.
Vicosoprano: Graubündner Kantonalbank.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Wald: Zürcher Kantonalbank.
Wattwil: St. Gallische Kantonalbank.
Weisfelden: Thurgauische Kantonalbank und ihre Filialen.
Thurgauische Hypothekbank.
Weizikon: Schweizerische Volksbank.
Wil: St. Gallische Kantonalbank.
Toggenburger Bank.

Willisau: Luzerner Kantonalbank.
Winterthur: Bank in Winterthur.
Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Volksbank.
Hypothekbank Winterthur.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Spar- und Leihkasse Zofingen.
Zug: Zuger Kantonalbank.
Bank in Zug.
Zürich: Schweiz. Kreditanstalt und ihre Depositionskassen.
Schweiz. Bankverein und seine Depositionskassen.
Eidgenössische Bank A.-G.
Zürcher Kantonalbank.
Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositionskassen.
Bank in Winterthur.
Basler Handelsbank, Wechselstube.
Schweizerische Volksbank.
Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Incasso- und Effectenbank.
Zürcher Depositionsbank.
Gewerbekbank Zürich.
Leihkasse Enge.
Julius Bär & Co.
Dätwyler & Co.
Escher & Rahn.
A. Hofmann & Co.
Kugler & Co.
Meyer Jaggi & Co.
Orell im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schläpfer Blankart & Co.
Schoop Reiff & Co.
E. Suter.
Vogel & Co.

Sonnenhof's
Brief-Kopier-Maschinen
die einfachsten, zuverlässigsten, preiswerdendsten.
Auch Billige Modelle für mittel- u. kleine Betriebe.
Prospekte sowie Kataloge unentgeltlich in Erfahrung durch
Gebüder Scholl
Zürich Poststr. 3

Tuchfabriken! Ausrüstereien!

Coupons und Resten von Herrenkleiderstoffen in jedem Quantum stets gesucht! Offerten sub Chiffre J 1345 HB an Haasenstein & Vogler, Bern. 1345.

Clichés
HERM. FISCHER
ZÜRICH BÖRSENSTR. 10 (METROPOL)

Die beliebten Volkschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern:
1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben.
2. Illustrierte Auflage in Prachtbild zu Fr. 2.—.
3. Auf fremder Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben. 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung zu Fr. 2.50.
3. Ein russischer Flüchtling. Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts.
4. Zürcher Ull oder der Wasendoktor. 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—.
5. Kinderspiegel. Eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzwelt erzählt. 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25.
6. Ein Alpensohn in deutschen Landen, oder Ull der Bauer. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50.
7. Das Schlossräublein. Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25.—
Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 375.

OFENFABRIK-SURSEE
IN SURSEE
GRÖSSTE OFENFABRIK DER SCHWEIZ
Illustr. Prospekt gratis.

Patentanwalt
A. KÜNZLER, 844
Kreuzlingen (Thurg.). Villa Seefeld

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Beneficium inventarii

Zufolge Verfügung des Herrn Gerichtspräsidenten wurde über die Verlassenschaft der am 25. April 1911 verstorbenen **W^{we} Emilie Zuffi-Ganna**, von Ponto-Valentino, Kanton Tessin, Delikatessen- & Spirituosenhandlung, Hirschemattstrasse 12, in **Luzern**, das Beneficium inventarii bewilligt mit Eingabefrist bis und mit dem 27. Mai 1911 bei der Gerichtskanzlei **Luzern**. (2631 Lz) (1369.)

Die Gläubiger der Verstorbenen werden daher hiemit unter Bezugnahme auf Art. 498 des bürgerl. Gesetzbuches aufgefordert, ihre Ansprüche an der Verlassenschaft binnen der genannten Frist anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Luzern, den 8. Mai 1911.

Für die Gerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber:
D^r C. Gebhardt.

KOHLENSTIFTE
Bemusterte Offerten auf Anfrage
(200 Z) (57)
Electrocarbon A.-G.
Niederglatt Kanton Zürich

Fabrique de Glace hygiénique (S. A.) MONTREUX

Le coupon de dividende pour l'exercice 1910 sera payable dès le **15 mai courant**, à la Banque de Montreux, contre présentation du coupon. N° 12 pour les actions ordinaires et N° 1 pour les actions privilégiées en (2189 M) (13741)

Fr. 8 = 4% pour les actions ordinaires
Fr. 10 = 5% pour les actions privilégiées

Les anciennes actions portant les numéros 1 à 750 doivent être présentées pour estampillage ensuite de l'augmentation du capital social votée à l'assemblée générale extraordinaire du 15 décembre 1909.

Le conseil d'administration.

Fabrik-Böden

aus Litosilo-Kunstholz erstellen als Spezialität rasch, ohne Störung des Betriebs, auf Beton und auch auf alte abgenutzte, (728) ölige Holzböden mit jeder Garantie (1760 Q)

Ch. H. Pfister & Co., Basel XII
Muster, Prospekte, Zeugnis-Sammlungen gratis.

Internationale Transporte
(535 G) **Gebrüder Weiss, Bregenz** (5.)
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
— Fachgemässe Verzollungen —
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil,
Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (W 19 G) (917.)

4 1/4 % Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.
Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Haupt-Direktion.

Gaswerk f. d. rechte Zürichseenufer A.-G. Meilen

Gemäss heutigem Beschluss der Generalversammlung wurde die Dividende pro 1910 auf (2261 Z) (1371!)

5 % für Prioritätsaktien mit Fr. 25
3 % für Stammaktien mit Fr. 15

festgesetzt, welcher Betrag gegen Rückgabe von Coupon Nr. 2 bei der Inkasso- & Effectenbank in Zürich, sowie im Bureau des Gaswerkes ausbezahlt wird.

Meilen, den 6. Mai 1911.

Der Verwaltungsrat.

Stiller oder aktiver (1355.)

Teilhhaber

für nachweisbar rentables Engros- und Exportgeschäft gesucht.

Einlage Fr. 30-50,000

Offerten unter Mc 4034 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Société du Grand Hôtel des Narcisses et Buffet l'Erminas de CHAMBY sur MONTREUX

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 22 mai 1911**, à 4 h. du soir, à l'ancienne Pension des Narcisses, à Chamby.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont déposés au siège de la Société, à Chamby. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 20 mai au soir, contre présentation des actions, à la Banque de Montreux, à la Banque Populaire Suisse, à Montreux, et à la Banque Schmidhauser & Cie., à Lausanne.

Montreux, le 8 mai 1911.

Le conseil d'administration.

(2192 M) (13751)

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Die Mitglieder der Anstalt werden zu der
Montag, den 29. Mai 1911, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Anstaltsgebäude zu Karlsruhe
stattfindenden (3260 Q) 1367,

ordentlichen Generalversammlung
ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Rechenschaftsberichtes für 1910.
2. Einführung einer Erlebensfallversicherung gegen feste Prämie als Zusatzversicherung zur Todesfallversicherung.
3. Erneuerungs- und Ersatzwahlen zum Ausschuss.

Gemäss § 12 Absatz 1 der Satzung muss die Teilnahme an der Generalversammlung spätestens 48 Stunden vor Beginn der Generalversammlung bei dem Vorstand angemeldet sein. Auf Grund der Anmeldung werden von dem Vorstand Eintrittskarten ausgegeben. In der Versammlung ist die Eintrittskarte zur Legitimation erforderlich und genügend.

An der Wahl zu Ziffer 3 der Tagesordnung können sich nach § 16 Absatz 2 der Satzung die **nicht in Karlsruhe wohnenden** Mitglieder auch durch Einsendung eines Stimmzettels beteiligen, ohne an der Generalversammlung selbst teilnehmen zu müssen. Der Stimmzettel muss in einem verschlossenen, mit heuglaubiger Namensaufschrift des Wählers und der Nummer seiner Versicherungsurkunde versehenen Umschlag spätestens 48 Stunden vor Beginn der Generalversammlung bei der Anstalt eingegangen sein. Die Beglaubigung der Namensaufschrift kann durch eine siegel-führende Behörde oder durch einen Agenten oder Aussen-beamten der Anstalt erfolgen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1911.

Der Vorstand:
Kimig. Breunig.

Hôtels Victoria & Baumgarten A. G. in Thun

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 26. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Baumgarten in Thun

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1910; Décharge-Erteilung.
2. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Revisoren.
4. Ermächtigung an den Verwaltungsrat für Terrainverkauf.
5. Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Emission weiterer zwei Serien von Aktien.
6. Unvorhergesehenes. (Th 1946 Y) 1365

Die Rechnung mit Bilanz und der Bericht der Revisoren liegen 8 Tage vor der Generalversammlung beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar Segesemann in Thun, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung sind wenigstens 3 Tage vorher gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an gleicher Stelle zu erheben.

Thun, den 6. Mai 1911.

Der Verwaltungsrat.

Société Ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople (Siège à Bâle)

Die Société Ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. März 1911 aufgelöst und tritt in Liquidation.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden daher gemäss O. R. 665 aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich am Gesellschaftssitz in Basel oder bei dem Unterzeichneten anzumelden. (3206 Q) (1339.)

Basel, 5. Mai 1911.

Für die Liquidatoren:

Autrique,

62 rue Royale, Brüssel.

Telegramm-Adresse:
Kehrlöcher, Bern

Neues Lagerhaus

Telephon
Nr. 681

KEHRLI & OELER

BERN

Offizielles Camionnage der S. B. B.

Zirka 7000 m² helle, trockene Lagerräume mit Geleiseanschluss.
Gedeckte Laderampe — Elektrische Beleuchtung

Moderner Bau aus armiertem Beton

umfassend:

- a) Grossen Keller mit Holz- und Zementlagerfässern.
- b) Parterre auf Wagenhöhe mit Laderampen.
- c) I. und II. Stockwerk, alles verbunden durch zwei elektrische Aufzüge.

Lagerung von Kaufmannsgütern aller Art,
mit Ausschluss von feuer- und explo-
sionsgefährlicher Besorgung der Ein-
und Ausgangs-Manipulationen.

Vermietung von Lagerraum auf kürzeren
u. längeren Termin, Lagerplatz für Lage-
rung im Freien, Möbellagerhaus, Lagerung
und Reexpedition von Reiseeffekten.

Verteilung und Reexpedition von Sammelsendungen.

Besorgung der Ab- und Zufuhr und der Spedition
von Stück- und Wagenladungsgütern jeder Art.

Reflektoren für elektrische Beleuchtung Emailschilder jeder Art und Ausführung

2 liefert prompt und billig die (6089 Lz)

Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug

Emmenthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 28. Mai 1911, vormittags 10 $\frac{3}{4}$ Uhr
im Hotel „Löwen“ in Langnau

Traktanden:

1. Wahlen in den Verwaltungsrat:
 - a. für die in periodischen Austritt kommenden Herren Jakob Bartschi, Gutsbesitzer in Lützelflüh, F. Geiser, sen., Fabrikant in der Emmenthal.
 - b. eines Mitgliedes am Platze des verstorbenen Herrn Verwaltungsratspräsidenten A. Brosi, alt Nationalrat in Solothurn.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1911.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanzen pro 1910, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
4. Genehmigung einer Bestimmung im Anstellungsvertrage mit dem Direktor.

Jahresrechnung, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind vom 14. Mai an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 25. bis 27. Mai im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Stationsvorständen in Gerlafingen, Utzenstorf, Kirchberg, Oberburg, Hasle-Rüegsau, Lützelflüh-Goldbach, Ramsei, Zolbrück, bei Herrn Grossrat A. Berger in Langnau, sowie im Versammlungsort unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden. (Bf 334 Y) 1360,

Die Stimmkarten berechtigen am 28. Mai (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Langnau zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Für die Herren Aktionäre verkehrt am genannten Tage ein Extrazug Burgdorf-Langnau in folgender Fahrordnung:

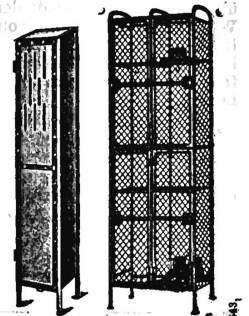
Burgdorf	ab 10 ⁰⁵ vorm.	Lützelfl.-Goldb.	ab 10 ²⁵ vorm.
Steinhof	» 10 ⁰⁹ »	Ramsei	» 10 ³⁰ »
Oberburg	» 10 ¹⁴ »	Zolbrück	» 10 ³⁷ »
Hasle-Rüegsau	» 10 ²⁰ »	Langnau	an 10 ⁴² »

Langnau, den 8. Mai 1911.

Der Vize-Präsident des Verwaltungsrates:
Alb. Berger.

Kleiderkästen

für Fabriken
aus Rohr- und Drahtgeflecht
oder aus Eisenblech,
gesetzlich geschützte Muster.



Aeusserst billige Preise.

Prospekte auf Verlangen
zur Verfügung.

Suter-Strehler & Cie.

Zürich

MM. Dittish-im & Co.,
Fabrique Vulcain, La Chaux-de-Fonds,
cherchent pour tout de suite ou
époque à convenir. bon

Employé

de bureau, Suisse, sténographie,
dactylographie, parlant et écrivant
l'espagnol ou l'anglais.
Offres avec photographie et co-
pies de certificats. 21639 C. 1236 I)

Beste Qualität

Ketten

für Kraftübertragung bei
Fahrzeugen & Maschinen
Lieferung als Spezialität
Amsler & Co.
Feuerthalen

Seereisen nach allen Weltteilen.

Schnelldampferdienst

nach New York

Via Southampton und Cherbourg ab Bremen.

Mittelmeerfahrten

H. MEISS & Co. 40 Bahnhofstrasse, ZÜRICH

Generalagentur für die Schweiz

des Norddeutschen Lloyd